



---

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 116303i

---

FIRMA

EFKON GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

08.08.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 067b0f807965a20803fd43124dbfb683

Dr. Mag. Norbert Hofmann, geb 10.11.1964

am 07.08.2025

Albert Walzl, geb 30.03.1969

am 07.08.2025

**Bestätigung des Einbringers**

Der Einschreiter bestätigt, dass er einer der vertretungsbefugten Vertreter der Gesellschaft ist, er von den vertretungsbefugten Vertretern in der vertretungsbefugten Anzahl zur Einreichung des Jahresabschlusses ermächtigt wurde und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

**Bilanz**

in EUR      Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
<b>AKTIVA</b>	<b>39.852.068,61</b>	<b>33.817.000</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11.496.860,04</b>	<b>11.343.000</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>695.486,20</b>	<b>607.000</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	670.486,20	175.000
geleistete Anzahlungen	25.000,00	432.000
<b>Sachanlagen</b>	<b>321.211,99</b>	<b>256.000</b>
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	271.291,99	256.000
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49.920,00	0
<b>Finanzanlagen</b>	<b>10.480.161,85</b>	<b>10.480.000</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.302.753,80	10.303.000
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	177.408,05	177.000
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>28.178.135,25</b>	<b>22.268.000</b>
<b>Vorräte</b>	<b>10.743.021,53</b>	<b>8.411.000</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.450.304,51	7.087.000
noch nicht fertiggestellte Projekte	8.930.419,72	3.620.000
Anzahlungen für noch nicht fertiggestellte Projekte	-8.914.959,62	-3.016.000
fertige Erzeugnisse und Waren	2.182.141,00	467.000
geleistete Anzahlungen	95.115,92	253.000
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>17.414.951,77</b>	<b>13.857.000</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.419.739,86	1.825.000
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	14.289.926,92	11.421.000
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	705.284,99	611.000
<b>Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>20.161,95</b>	<b>0</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>177.073,32</b>	<b>206.000</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>39.852.068,61</b>	<b>33.817.000</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>25.847.210,40</b>	<b>22.700.000</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>20.350.250,00</b>	<b>20.350.000</b>
Stammkapital	20.350.250,00	20.350.000
davon eingezahlt	20.350.250,00	20.350.000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>5.496.960,40</b>	<b>2.350.000</b>
davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag	2.349.894,79	-387.000
<b>Rückstellungen</b>	<b>7.156.193,81</b>	<b>6.083.000</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>1.229.115,17</b>	<b>1.115.000</b>
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>5.927.078,64</b>	<b>4.968.000</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6.622.980,71</b>	<b>4.721.000</b>
<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</b>	<b>6.622.980,71</b>	<b>4.721.000</b>
<b>erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>4.060.557,76</b>	<b>90.000</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.060.557,76	90.000
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.288.300,54</b>	<b>3.776.000</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.288.300,54	3.776.000

<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>476.768,65</b>	<b>557.000</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	476.768,65	557.000
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>797.353,76</b>	<b>298.000</b>
davon aus Steuern	594.166,66	103.000
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	193.286,05	178.000
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	797.353,76	298.000
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>225.683,69</b>	<b>313.000</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>22.177.297,82</b>	<b>17.485.000</b>
<b>Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>	<b>7.025.898,09</b>	<b>3.360.000</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>2.954.367,90</b>	<b>1.343.000</b>
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	671.149,56	446.000
übrige	2.283.218,34	897.000
<b>Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>-17.190.197,82</b>	<b>-10.118.000</b>
Materialaufwand	-11.413.104,92	-3.926.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.777.092,90	-6.192.000
<b>Personalaufwand</b>	<b>-11.263.954,09</b>	<b>-8.629.000</b>
Löhne	-11.003,44	-21.000
Gehälter	-9.037.001,16	-6.713.000
soziale Aufwendungen	-2.215.949,49	-1.895.000
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-228.196,67	-170.000
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.933.667,83	-1.697.000
<b>Abschreibungen</b>	<b>-322.306,39</b>	<b>-338.000</b>
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-322.306,39	-338.000
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-2.141.937,86</b>	<b>-2.276.000</b>
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-11.816,11	-9.000
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>1.239.167,65</b>	<b>827.000</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>1.775.154,73</b>	<b>1.771.000</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	1.775.112,52	1.771.000
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>207.642,14</b>	<b>165.000</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	207.642,14	165.000
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>1.982.796,87</b>	<b>1.936.000</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.221.964,52</b>	<b>2.763.000</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-74.898,91</b>	<b>-26.000</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.147.065,61</b>	<b>2.737.000</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>3.147.065,61</b>	<b>2.737.000</b>
<b>GEWINN-/VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR</b>	<b>2.349.894,79</b>	<b>-387.000</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>5.496.960,40</b>	<b>2.350.000</b>

**Anlage 3/1****A N H A N G zum Jahresabschluss der  
EFKON GmbH  
für das Geschäftsjahr 2024****I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften**

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2024 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschluss beibehalten.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

Hinsichtlich der Angaben gemäß § 239 Abs. 1 Z 4 UGB wird von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB Gebrauch gemacht.

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis der STRABAG SE, Villach an, welche den Konzernabschluss für den größten und für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Klagenfurt hinterlegt.

Die Gesellschaft ist von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten gem. § 223 Abs. 6 Z 2 UGB zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

**II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden****1. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im aktuellen Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Bei der Bewertung wird vom Fortbestand des Unternehmens ausgegangen.

**Anlage 3/2****2. Anlagevermögen****a) Immaterielle Vermögensgegenstände**

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens 8 Jahren linear abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine außerplanmäßige Abschreibung des Immateriellen Anlagevermögens (VJ: TEUR 0).

**b) Sachanlagen**

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften nimmt die Gesellschaft für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vor.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung der folgenden Nutzungsdauern:

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 2 und 10 Jahren.

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert wie im Vorjahr bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang dargestellt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Im Jahr 2024 wurde keine außerplanmäßige Abschreibung des Sachanlagevermögens vorgenommen (Vorjahr: TEUR 0).

**c) Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

**Zuschreibungen zum Anlagevermögen**

**Zuschreibungen** zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten, die sich unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergeben.

**3. Umlaufvermögen****Anlage 3/3****a) Vorräte**

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie **geleistete Anzahlungen** werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten bzw. beizulegendem Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die **unfertigen Bauleistungen** werden zu Herstellungskosten bewertet, die Gehälter, Materialien, Fremdleistungen, Abschreibungen und angemessene Teile der Gemeinkosten umfassen.

Sind die Herstellungskosten höher als die zu Vertragspreisen errechnete Leistung, wird zu Vertragspreisen bewertet. Erkennbare Risiken im weiteren Ablauf bis zur Fertigstellung wird durch gesonderten Abschlag sowie durch Bildung einer Drohverlustrückstellung Rechnung getragen.

Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen sowie Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als 12 Monate erstreckt, werden keine Verwaltungs- und Vertriebskosten angesetzt.

Die **fertigen Erzeugnisse und Waren** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

**Anzahlungen für unfertige Bauleistungen** werden mit dem Nennbetrag angesetzt und offen von den unfertigen Bauleistungen abgesetzt.

**b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

**4. Latente Steuern****Anlage 3/4**

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des zukünftigen Körperschaftsteuersatzes von 23% gebildet. Für steuerliche Verlustvorträge werden keine aktiven latenten Steuern gebildet.

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	31.12.2024	31.12.2023
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Offene Siebentel aus Beteiligungsabschreibungen	0	25
Vorräte	1.948.435	480.458
Rückstellungen	<u>411.570</u>	<u>144.552</u>
Betrag Gesamtdifferenzen	<u>2.360.005</u>	<u>625.035</u>
<b>Theoretische latente Steuern per 31.12. (23% / Vorjahr: 23%)</b>	542.801	143.758
- Wertberichtigungen	<u>-542.801</u>	<u>-143.758</u>
<b>Daraus resultierende latente Steuern per 31.12. (23% / Vorjahr: 23%)</b>	<u>0</u>	<u>0</u>

Es liegen keine passiven Latenzen sowie keine substantiellen Hinweise auf ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis in der Zukunft vor. Die Werthaltigkeit der aktiven Latenzen wurde dementsprechend überprüft und führen zu einer Wertberichtigung von EUR 542.801,00

**5. Rückstellungen**

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste berücksichtigt.

**6. Abfertigungsrückstellungen**

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,76% (Vorjahr: 1,70%) und eines Pensionsantrittsalters von 65 Jahren (Vorjahr: 62 Jahre für Frauen und 65 Jahre für Männer) ermittelt. Der Rechnungszinssatz für Abfertigungsrückstellungen wird aus dem 10-jährigen Durchschnittzinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abzüglich geplanter Gehaltserhöhungen von 3,0% (Vorjahr: 3,0%) abgeleitet.

Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungsrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im Personalaufwand erfasst.

**7. Sonstige Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzierung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

**8. Verbindlichkeiten****Anlage 3/5**

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem höheren Wert aus Entstehungskurs oder Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

**9. Währungsumrechnung**

Die Währungsumrechnung erfolgt zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles mit dem aktuellen Kurs.

Fremdwährungsforderungen werden entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Ist der Stichtagskurs niedriger als der Entstehungskurs, wird dieser für die Bewertung herangezogen.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden entsprechend dem strengen Höchstwertprinzip bewertet. Ist der Stichtagskurs höher als der Entstehungskurs, wird dieser für die Bewertung herangezogen.

In Fremdwährung angeschaffte Gegenstände des Anlage- oder Umlaufvermögens werden mit dem Entstehungskurs erfasst.

III. Erläuterungen zur Bilanz**A K T I V A**A. Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage zum Anhang).

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für das Geschäftsjahr 2025 eine Verpflichtung von EUR 585.719,38 (Vorjahr: TEUR 658). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für die nächsten fünf Jahre beträgt EUR 2.928.596,88 (Vorjahr: TEUR 3.290).

**Angaben über Anteile an verbundenen Unternehmen**

<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>Anteil %</b>	<b>Jahres- abschluss</b>	<b>Eigenkapital in EUR</b>	<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>
EFKON ASI ASDN. BHD., Petaling Jaya, Malaysia	100,00	2024	-465.853	334.873
EFKON INDIA Pvt. Ltd., Gurgaon, Indien	100,00	2024	8.814.342	1.656.240
EFKON Ireland Ltd., Cork, Irland	100,00	2024	2.406.909	1.841.264
TollLink Pakistan (Private) Limited, Islamabad, Pakistan	60,00	2024	131.973	-4.498

Die angegebenen Zahlen betreffend **Eigenkapital** und **Jahresüberschuss bzw. -Jahresfehlbetrag** wurden für die ausländischen verbundenen Unternehmungen auf Basis der lokalen Jahresabschlüsse angesetzt.

Die **Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens** beinhalten Beteiligungen mit einem Anteil von unter 20 %.

**B. Umlaufvermögen****Anlage 3/7****I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** waren im Geschäftsjahr 2024 keine Einzelwertberichtigungen (EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0) notwendig.

In den **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 7.114.892,28 (Vorjahr: TEUR 6.714) sowie EUR 5.675.034,64 (Vorjahr: TEUR 3.207) aus Cash-Clearing enthalten, desweiteren EUR 1.500.000,00 (Vorjahr: TEUR 1.500) aus phasenkongruenten Beteiligungserträgen. Im Geschäftsjahr 2024 gibt es keine Forderungen aus Steuerumlagen (Vorjahr: TEUR 0). Einzelwertberichtigungen bestehen in Höhe von insgesamt EUR 2.126.026,58 (Vorjahr: TEUR 4.650).

Die **sonstigen Forderungen und Vermögenswerte** beinhalten im Wesentlichen eine Forderung aus einem Vergleich. Erträge im Bilanzwert von EUR 700.781,90 (Vorjahr: TEUR 552) werden nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam.

**P A S S I V A****A. Eigenkapital**

Unter Berücksichtigung eines Bilanzgewinnes in Höhe von EUR 5.496.960,40 (Vorjahr: TEUR 2.350 Bilanzgewinn) wird in der Bilanz ein Eigenkapital in Höhe von EUR 25.847.210,40 (Vorjahr: TEUR 22.700) ausgewiesen.

**B. Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	EUR	TEUR
Gewährleistung und Drohende Verluste	1.324.888,61	1.424
Variable Gehaltsbestandteile/Tantieme	210.330,00	100
KPI-Penalties	974.877,50	987
Nicht konsumierte Urlaube	391.800,00	371
Nacharbeiten Norwegen	1.364.177,38	244
Nacharbeiten Belgien	205.378,00	213
Nachbearbeitung Kontrollsoftware	210.000,00	280
Andere sonstige Rückstellungen	1.245.627,15	1.349
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.927.078,64</b>	<b>4.968</b>

Vom Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen entfallen EUR 1.040.401,08 (Vorjahr: TEUR 1.126) auf langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

**C. Verbindlichkeiten**

Bei den Verbindlichkeiten bestehen keine dinglichen Besicherungen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen in Höhe von EUR 476.768,65 (Vorjahr: TEUR 557) Lieferungen und Leistungen.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind vor allem Lohn- und Gehaltsabgaben, Steuerzahlungen an in- und ausländische Finanzämter enthalten.

Im Posten Sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 529.029,49 (Vorjahr: TEUR 208) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

**Haftungsverhältnisse**

Im Geschäftsjahr 2024 gibt es keine **Eventualverbindlichkeiten** (Vorjahr: TEUR 0).

**III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung****Anlage 3/8****1) Umsatzerlöse**

Umsatzerlöse gegliedert nach Absatzmärkten:

Regionen	2024	2023
	EUR	TEUR
Österreich	10.044.323,33	9.231
Deutschland	6.343.065,40	4.251
Indien	12.511,83	37
Malaysia	3.504.735,87	2.748
Niederlande	327.673,40	99
Irland	26.400,00	20
Norwegen	1.903.734,02	1.051
Restliches Ausland	14.853,97	47
	<u>22.177.297,82</u>	<u>17.485</u>

  

Geschäftsbereiche	2024	2023
	EUR	TEUR
Produktverkauf	6.218.878,49	3.174
Mautüberwachungssysteme	15.734.121,26	14.058
Sonstiger Umsatz	224.298,07	253
	<u>22.177.297,82</u>	<u>17.485</u>

**2) Sonstige betriebliche Erträge**

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten Auflösungen von Rückstellungen in der Höhe von EUR 671.149,56. **Übrige betriebliche Erträge** beinhalten im Wesentlichen Auflösungen von Wertberichtigungen (EUR 1.282.844,31), Forschungsprämie, Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln sowie eine Forderung aus einem Vergleich.

**3) Aufwand für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen**

Für Materialaufwendungen bzw. sonstige bezogene Leistungen wurden im Jahr 2024 Vorsorgen für etwaige Risiken in der Höhe von EUR 261.501,18 (Vorjahr: TEUR 675) gebildet.

**4) Personalaufwand****Anlage 3/9**

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für **Abfertigungen** in Höhe von EUR 135.759,68 (Vorjahr: TEUR 93) und Beiträge an **betrieblichen Mitarbeitervorsorgekassen** in Höhe von EUR 92.436,99 (Vorjahr: TEUR 77) enthalten, in beiden Fällen betrifft es ausschließlich Sonstige Arbeitnehmer. Darüber hinaus sind im Jahr 2024 noch Aufwendungen im Ausmaß von EUR 1.806.562,48 (Vorjahr: TEUR 477) für Urlaube, Zeitguthaben, Nacharbeiten und variable Gehaltsbestandteile bzw. Tantiemen enthalten.

**5) sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die **sonstige betriebliche Aufwendungen** umfassen Beratungsaufwendungen, Aufwendungen für Instandhaltung, Reise- und Fahrtspesen, Miet- und Pacht aufwendungen, Transportkosten, sonstige Steuern und Geldverkehrsspesen. Darüber hinaus wurden im Jahr 2024 Vorsorgen für etwaige Risiken in der Höhe von EUR 226.144,66 (Vorjahr: TEUR 260) gebildet.

**6) Abschreibungen auf immat. Gegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen**

Im Geschäftsjahr war keine **außerplanmäßige Abschreibung** des immateriellen Anlagevermögens (Vorjahr: TEUR 0) sowie der materiellen Vermögensgegenstände (Vorjahr: TEUR 0) notwendig.

**7) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Im Geschäftsjahr 2024 gab es keinen steuerrechtlichen Gewinn oder Verlust (Vorjahr: TEUR 0,00) in der Betriebsstätte Belgien zu verzeichnen, folglich war keine Steuerrückstellung notwendig.

In der Betriebsstätte Norwegen gab es einen steuerlichen Gewinn in der Höhe von EUR 199.328,87 (Vorjahr: TEUR 1.128 steuerlicher Verlust) zu verzeichnen. Aufgrund der ausreichenden verrechenbaren Verlustvorträge war keine Steuerrückstellung notwendig.

Die Gesellschaft ist Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe im Sinne des § 9 Abs. 8 KStG 1988. Gruppenträger ist die STRABAG SE, Villach. Ein steuerlicher Ausgleich (positive als auch negative Umlagen) zwischen dem Gruppenträger und der Gesellschaft ist in Form eines Steuerumlagevertrages geregelt.

In der Steuerumlagevereinbarung ist festgelegt, dass die Gruppenmitglieder bei positiven Jahresergebnissen Steuerumlagen an den Gruppenträger abführen. Haben die Gruppenmitglieder negative Jahresergebnisse, erhalten sie eine negative Steuerumlage von dem Gruppenträger. Die Abrechnungen der Steuerbelastungen oder Steuerentlastungen, die sich aus dem Einkommen der Gruppenmitglieder ergeben, erfolgen jährlich und bei einer Änderung des steuerlichen Ergebnisses.

Im Jahr 2024 konnte ein steuerrechtlicher Gewinn erwirtschaftet werden, dieser ist jedoch mit Vorgruppenverlusten auszugleichen, daher kommt es im Geschäftsjahr weder zu einer Steuerrückstellung noch zu einem Steuerertrag (Vorjahr: TEUR 0,00) in Form von einer Steuerumlage zum Gruppenträger. Ein Ertragssteueraufwand aus dem Ausland in der Höhe von EUR 28.068,14 sowie eine Korrektur der Steuerumlage aus Vorjahren in der Höhe von EUR 46.830,77 ist zu verzeichnen.

**8) Angabe zum MinBestG****Anlage 3/10**

Die Gesellschaft fällt nicht in den Anwendungsbereich des Mindestbesteuerungsgesetzes (Min-BestG) oder eines vergleichbaren ausländischen Steuergesetzes (Pillar-II-Gesetzgebung). Es wurden keine latenten Steuern berücksichtigt, die sich aus der Anwendung des MinBestG oder eines ausländischen Steuergesetzes, das der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2523 oder der dieser Richtlinie zugrundeliegenden Mustervorschrift der OECD für eine globale Mindestbesteuerung dient, ergeben. Es ergibt sich daher kein Steueraufwand nach dem Mindestbesteuerungsgesetzes.

**9) Ergänzende Angaben**

Im Geschäftsjahr 2024 wurden durchschnittlich 101 Angestellte auf Basis einer Vollzeitäquivalenzberechnung (Vorjahr: 91 Mitarbeiter hievon 90 Angestellte und 1 Arbeiter) beschäftigt.

Für die Optimierung des Finanzmanagements besteht mit der STRABAG BRVZ GmbH seit dem Jahr 2017 eine Cash-Pooling Vereinbarung. Durch das Cash-Pooling findet im gemeinsamen Interesse aller Pool-Teilnehmer, ein unternehmens- und konzerninterner Liquiditätsausgleich statt.

Mit der STRABAG BRVZ GmbH, Spittal an der Drau, wurde eine Vereinbarung zur Übernahme der Lohn- und Gehaltsverrechnung getroffen.

**10) Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinn des § 238 (1) Z 20 UGB**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden im Geschäftsjahr nur zu fremdüblichen Konditionen statt.

**11) Aufwendungen für Abschlussprüfer**

Bezüglich der Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird § 238 (1) Z 18 UGB in Anspruch genommen.

**12) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

**13) Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 5.496.960,40 auf neue Rechnung vorzutragen.

Raaba, am 31.03.2025



Mag. Dr. Norbert Hofmann

Die Geschäftsführung:



Albert Waltl

Beilage zum Anhang: Anlagespiegel

## EFKON GmbH, Raaba

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Stand 1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2024	Stand 1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Nutzungsrechte an Software	5.418.159,47	189.543,64	26.628,04	432.139,40	6.013.214,47	5.243.032,91	126.323,05	26.627,69	5.342.728,27	670.486,20	175.126,56
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	432.139,40	25.000,00	0,00	-432.139,40	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	432.139,40
	5.850.298,87	214.543,64	26.628,04	0,00	6.038.214,47	5.243.032,91	126.323,05	26.627,69	5.342.728,27	695.486,20	607.265,96
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung*)	2.678.643,30	211.320,54	98.702,01	0,00	2.791.261,83	2.422.686,97	195.983,34	98.700,47	2.519.969,84	271.291,99	255.956,33
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	49.920,00	0,00	0,00	49.920,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.920,00	0,00
	2.678.643,30	261.240,54	98.702,01	0,00	2.841.181,83	2.422.686,97	195.983,34	98.700,47	2.519.969,84	321.211,99	255.956,33
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.795.850,64	0,00	0,00	0,00	11.795.850,64	1.493.096,84	0,00	0,00	1.493.096,84	10.302.753,80	10.302.753,80
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.237.529,29	0,00	0,00	0,00	1.237.529,29	1.060.121,24	0,00	0,00	1.060.121,24	177.408,05	177.408,05
	13.033.379,93	0,00	0,00	0,00	13.033.379,93	2.553.218,08	0,00	0,00	2.553.218,08	10.480.161,85	10.480.161,85
	21.562.322,10	475.784,18	125.330,05	0,00	21.912.776,23	10.218.937,96	322.306,39	125.328,16	10.415.916,19	11.496.860,04	11.343.384,14

\*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB

55.423,36 55.423,36